

Carl Schulze-Theater, St. Pauli, Langensielde 50. Director: Max Monti.

Theater der Central-Halle am Spielbudenplatz. Mann für ca. 300 Personen. Director: Ernst Druker, Altona, Königsf. 28. Oberregie: Ernst Ritterfeldt, Neudorferstr. 9. Regisseur: Otto Wills, Kiefernstr. 85. Balletmeisterin: Frau Caroline Müller, Langensielde 87, St. Pauli. Kapellmeister: Rob. Leonard, Altona, Königsf. 6. Kapellmeister: Jul. Sadie, Altona, gr. Bergstr. 149. Bureau-Perional: Bureauchef und Kantant: E. Hentzel, Postenstr. 15. Kassierer: Carl Kessler, Kollonnenstr. 3. Secretair: Max Hoffmann, Kollonnenstr. 11. Bühnen- und Theaterdiener: Simon Frommhold, Anguilenwallage 19. Kassier des Personal: A. Schan- spieler. Herren: Hugo Anderson, Carolinenstr. 11. Hans Bartel, Ottenen, Altona, Altona, 5. Alfr. Viberach, Heidenkampsweg 108. Carl, Vode, Neuer Steinweg 38. Edwin Voss, Seilerstr. 48. Carl Graf, Altona, Schuhmacherstr. 56. Max Frei, Altona, Heimschiffstr. 4. Carl Frommholdt, Anguilenwallage 19. Albert Heinrich, Neudorferstr. 82, bis 6. Alfred Lux, Neudorferstr. 85. Georg Mühl, Altona, Eins- bittlerstr. 37. Max Schönewald, Heimschiffstr. 3. Otto Wills, Kiefernstr. 87. Damen: Helmine Busch, Heidenkampsweg 108. Maria Dewig, Altona, Adolfstr. 16. Martha Dammert, Seilerstr. 1. Emilie Fuchs, Heims- chiffstr. 33. Julie Görner, Altona, Schillerstr. 155. Ute Perold, Kollonnenstr. 50. Louise Drogot, Centralhalle, Pola Carl, Heimschiffstr. 10. Emma Hilan Fischer, Seilerstr. 39. Dora Knuth, Altona, Finken- straße 3. Maria Landau, Altona, Tennerstr. 11. Franziska Lehn, Marienstr. 90. Carolina Leiding, Vereinstr. 11. Therese Meyerer, Neudorferstr. 9. Emilie Köhling, Altona, Seilerstr. 34. Paul Schläter, Altona, Adolfstr. 14. Emma Schmalla, Altona, gr. Freiheit 34. Selma Thiele, Marien- straße 61. Ida Witte-Wilhelma, Seilerstr. 80. Frieda Riemann, Langensielde 87. St. Pauli. B. Vallet. Prima Ballerina: Lena Tansgenheim: Anna und Frieda Behrmann, Seilerstr. 14. Sophie Böhl, Altona, 11. Gartenstr. 115. Eva Völer, Leubenerstr. 4. Franziska Demmin, Altona, Christianstr. 20. Anna und Frieda Völer, Martha- straße 31. Helene Jäger, Heidenkampsweg 108. Marie Koch, Altona, Schillerstr. 16. Anna Meijer, 1. Seilerstr. 56. Gisela Meier, Altona, Altona, 22. Sophie Men. Marienstr. 91. Lizzie Meier, Seiler- straße 49. Elise Surich, b. d. Strochhaus 30. Henri Steinweg, Altona, gr. Gartenstr. 138. Willi und Emma Weichmann, Carolinen- straße 21, nebst 20 Gleisinnen. Orchester: J. Amers, J. C. An- dreas, H. Baumgarten, Emil Eichentopf, Heinz Gunders, N. Fierle, H. Fiedemann, Paul Paale, Emil Seidmann, A. Klement, J. R. Andra, G. Weisner, J. Sadie, P. Schilling, C. Schönmann, C. Weller, nebst 12 Hilfsmusiker. Technisches Personal: Maschinen- meister: P. Carlens. Inantenmeister: Hermann Weichmann. Schwei- ßermeister: Fritz Weichler. Maschinenmeister: Carl Otto. Deco- rationsmaler: Herrn. Amroth. Garderobier: Louis Voll. Friseur: F. Wendtland. Requisitionarin: Frau C. Weibel. Ober-Garderobierin: Frau Emma Lange. Ferner 04 sonstige beschäftigte Personen.

Philharmonische Gesellschaft in Hamburg. Dieses bezieht die Pflege der Musik und die Unterhaltung aller auf die Hebung des musikalischen Lebens in Hamburg gerichteten Bestrebungen. Zur Erreichung dieser Zwecke veranstaltet die „Philharmonische Gesellschaft“ alljährlich Concerte und ist auf die Unterstützung der „Philharmonischen Gesellschaft“ durch die Mitglieder bedacht. Die Mitgliedschaft der „Philharmonischen Gesellschaft“ wird durch Anmeldung bei ein in Mitgliedschaft des Vorstandes und Zahlung des Jahresbeitrages erworben. Der Jahresbeitrag beträgt 10 Mk., derselbe wird vorläufig dem bestehenden Vorstande der „Philharmonischen Gesellschaft“ zugewandt. Im Falle der Verweigerung der Mitgliedschaft des Vorstandes des Vereins Hamburgischer Musikfreunde (s. d. A.), nachfolgende Herren mit: Concertmeister H. Bignell und H. Wernicke. 1. Violine: C. Vode, C. Bädter, A. Jäger, A. Krüß, H. Wernicke, Jul. Schöningh. 2. Violine: C. Vode, H. Conrad, G. Grünig, H. Wernicke, A. Müller, A. Rahn, W. Schaper, Viola: H. Brandt, G. Bach, C. Volkmann, J. Jäger. Cello: W. Eisenberg, H. Engert, C. Krüß, C. Weidemann, C. Schwormstedt, C. Weitenkamp. Bass: J. König, H. Wernicke. 1. Hörer: W. Jäger, C. Weitenkamp. Musik-Director: C. G. Häfeler. Das Philharmonische Kammer- musik-Quartett besteht aus den Herren: Prof. Adig. Artig, 1. Violine, C. Wolf. 2. Violine, Concertmeister: H. Bandler, Viola, W. Engel, Violoncell.

Sing-Akademie, eine Vereinigung von Freunden der Tonkunst zum Zwecke des Studiums und der Aufführung ersten, vorzugsweise handbarer Vokalgesangs. Wer die Aufnahme wünscht, hat sich nach beiderseitiger Prüfung seiner musikalischen Befähigung durch den Director einer, mit absehender Stimmenmehrheit entscheidenden Abstimmung der Mitglieder des Gesamt-Vorstandes zu unterwerfen. Die Teilnehmer zerfallen in ordentliche Mitglieder, Ehren-Mitglieder und Gäste. Ordentliche Mitglieder zahlen einen Beitrag von Mk. 30.— für die Saison (September bis April). Mehrere Mitglieder einer in demselben Hause vereint lebenden Familie entrichten jedes einzelne einen Beitrag von Mk. 24.—. Die ordentlichen Mitglieder sind berechtigt, mit vorzuziehen, an allen Uebungen wie Aufführungen, auch, soweit der Director es verlangt, an den Vorübungen theilzunehmen, Fremde, welche sich hier vorübergehend aufhalten, können nach beiderseitiger Prüfung ihrer

musikalischen Befähigung gegen Entrichtung eines monatlichen Beitrages von Mk. 6.— an den Uebungen und Aufführungen auf unbestimmte Zeit theilnehmen. Gäste, Musiker von Beruf, sowie in Ausnahmefällen auch andere Personen können durch Beschluß des Gesamt-Vorstandes zur Theilnahme an den Uebungen und Aufführungen ohne Beitragsleistung eingeladen werden.

Verein Hamburgischer Musikfreunde (siehe unter Musik-Verein). Mitglieder des Orchesters: Dirigent: Herr Musikdirector Julius Laube. Concertmeister: Herr Bandler. 1. Geige: Herren Concertmeister H. Bandler, W. Wolf, G. Rode, C. Voder, Anger, P. Willack, E. Wolf, C. Ehrhardt, Grösch, Engelf, Speit. 11. Geige: Herren A. Witzig, H. Meyer, B. Arnold, A. Krüger, H. Meier, L. G. Meier, L. Grohshov. Bratsche: Herren C. Corbach, Grünfelder, D. Meyer, L. A. Wittig. Cello: Herren W. Engel, A. Groß, L. Krull, G. Margraf. Contrabaß: Herren G. Weithe, A. Schurig, A. Kottwitz, A. Paulitz. Bass: Herr D. Thiem. Flöte: Herren Michael, Wendrich, L. Koch. Horn: Herren Stigelmayer, Helmer. Clarinette: Herren Dietrichs u. Mannich. Fagott: Herren D. Meier, H. F. Fuchs. Oboe: Herren D. Rindenhahn, H. Kungwitz, Laurinat, F. Langheinrich. Trompete: Herren D. Heinenmann, G. Trantmann. Posaune: Herren D. Schröder, G. Dechert, P. Paale. Schlagwerk: Herren C. Uhlmann, C. Burhardt.

Hervorragendste Bauten, Brücken, Denkmäler, Staats- u. sonstige Gebäude u. dergl.

Das Rathhaus ist nach den Plänen von neun Hamburger Architekten, den Herren Grotzsch, Haller, Hansen, Sanders, Mevius, Stannum und Zimmow erbaut. Die Grundsteinlegung erfolgte am 7. Mai 1886, genau 44 Jahre nach der Zerstörung des alten Rathhauses durch den großen Brand. Am 7. Mai 1892 wurde der Dachstuhl feierlich errichtet. Die Giebeln des Rathhauses, einschließlich der westlichen Einrichtung, sind gegen 10½ Millionen Mark. In das am Rathhausmarkt belegene hohe Amtsgebäude schloßen sich nach hinten zwei niedrigere Flügelbauten an, die mit dem Vorgebäude in Verbindung stehen. Der hierdurch gebildete innere Rathhaushof sieht durch Portale und Durchfahrten mit dem äußeren Seitenhof in Verbindung. Die Facaden des Hauptgebäudes sind im Stil deutscher Renaissance, die der Flügelbauten in Ueberschwemmung mit der Architektur der Börse in italienischer Renaissance ausgeführt. In der Mitte der Vorderfront erhebt sich der 112 Meter hohe Hauptthurm. Der Haupteingang des Gebäudes liegt am Rathhausmarkt. Oberhalb desselben, vom Thurm überragt, befindet sich eine Loggia, die sog. Thurmloggia, deren Hintergrund mit einem die Stadtgasse darstellenden Reliefgemälde auf Goldgrund nach dem Entwurfe von A. Ritter-Brandt ausgeführt ist. Neben der Loggia stehen die oberen Stände der Börse in italienischer Renaissance ausgeführt. In der Mitte der Vorderfront erhebt sich der 112 Meter hohe Hauptthurm. Der Haupteingang des Gebäudes liegt am Rathhausmarkt. Oberhalb desselben, vom Thurm überragt, befindet sich eine Loggia, die sog. Thurmloggia, deren Hintergrund mit einem die Stadtgasse darstellenden Reliefgemälde auf Goldgrund nach dem Entwurfe von A. Ritter-Brandt ausgeführt ist. Neben der Loggia stehen die oberen Stände der Börse in italienischer Renaissance ausgeführt.

Börse. Die neue Börse wurde am 2. December 1841 eröffnet. Das Gebäude wurde vom großen Brande im Mai 1842 verheert, obwohl ringsum alle Häuser und Straßen niederbrannten. Nachdem die bisherigen Räume dem zunehmenden Verkehr nicht mehr genügend, wurde im Jahre 1884 ein neuer geräumiger Anbau eröffnet, Flächenraum für den Börsenverkehr ca. 2400 qm, der dem Fondsgeldmarkt und einigen Zweigen des Waarengeschäfts dient. Die Zahl der regelmäßigen Börsen-Besucher beträgt etwa 90.000. In dem oberen Räume der Börse befinden sich die Zimmer der Handelskammer, sowie das Disäcbe-Comptoir, die permanente Gemälde-Ausstellung des Kunst-Vereins, die „Exportmüller-Ausstellung“ und das Abenteurer-Institut der Metten-Gesellschaft der neuen Börsenhalle (s. d. A.).

Das Stadthaus, auf dem Neuenwall, wurde von dem Minister Grafen des Zwölften, Baron von Gorb, erbaut, und 1772 von der Stadt besessen. Es wurde es der Stadt wieder zur Verfügung gestellt. Gegenwärtig ist es für die Polizeiverwaltung bestimmt, und durch einen Anbau bedeutend vergrößert worden.

Straßjustiz-Gebäude am Volkenthor, 1879-82 mit einem Kosten- aufwande von 1.572.300 Mk. im deutschen Renaissancestyl errichtet.

Das Gebäude der Patriotischen Gesellschaft an der Trost- brücke, ein gotischer Backsteinbau, in dem viele Vereine tagen.

et
gr
na